

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 51

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzerte des neuen Orchesters John Kristel.

Dancing allabendlich und Sontagnachmittags, Tanzkapelle Carlo Fetzner, neu. Boule-Spiel und Bar.

Voranzeige: Am 24. Dezember bleibt der Kursaal den ganzen Tag geschlossen.

Am 25. Dezember grosse Weihnachtsfestkonzerte nachmittags mit Kinderbescherung.

Weihnachts-Ausstellung im Gewerbemuseum Bern

Die Ausstellung, die vor allem durch die Erzeugnisse des bernischen Kleinwerbes beschenkt wurde, ist täglich geöffnet von 10—12 und 14—19 Uhr. Sie eignet sich besonders zum Einkauf von Geschenkartikeln aller Art für Weihnachten.

Kunsthalle Bern

Weihnachtsausstellung bernischer Maler und Bildhauer. Samstag, den 7. Dezember, eröffnete die Kunsthalle die traditionelle Weihnachts-Ausstellung bernischer Maler und Bildhauer, die von der Sektion Bern der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, unter Mitwirkung von Passivmitgliedern und Gästen veranstaltet wird.

Spital-Hilfsdienst

Angeichts des grossen Personal mangels in den Spitälern wird nach einem Ausweg, wenigstens während den Wintermonaten, gesucht. In Bern soll, wie an andern Orten, versucht werden, für die Monate Januar und Februar einen Hilfsdienst durchzuführen.

Das Alter der freiwilligen Hilfskräfte muss mindestens 18 Jahre betragen. Die erste Woche des Dienstes ist einem Einführungskurs in die Hilfe gewidmet. Die Aufgaben der Helferinnen sind klar umschrieben. Es kann sich nicht um den direkten Krankenpflegedienst handeln, wohl aber um die vielen Nebenarbeiten und Hilfreichungen im Office und bei den Schwestern. Die Spitalleitung übernimmt

die vollständige Verpflegung der Helferinnen. Sie gewährt dazu einen Sold von Fr. 2.— per Tag. Zum Nachtdienst werden die Helferinnen nicht herbeigezogen. Sie haben eine normal bemessene Arbeitszeit, täglich eine Freistunde, wöchentlich einen ganzen Freitag, sowie Gelegenheit zum Besuch des Gottesdienstes.

Der Bernische Frauenbund stellte sich für die Vermittlung des Dienstes zur Verfügung. Er nimmt auf seinem Sekretariat in Bern die Anmeldungen entgegen.

Der 1. Kurs soll Montag, den 6. Januar 1947 beginnen. Anschliessend ist der Dienst zu leisten.

KURSAAL BERN

Mittwoch den 25. Dez.
nachmittags und abends gediegene

Weihnachts-Festkonzerte

259



BALLY-VOGUE
„Bottillon“
Derelegante, warme Schuh für die trockene Kälte. Chamois schwarz oder braun mit echt Lammfellfutter 68.50—74.50

BALLY
AROLA BOUTIER
SERVICE

REVOLI
Bottier
Bern Spitalgasse 9

Großrestaurant Bürgerhans

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfehlte seine
prima Küche und Keller.
Lokalitäten für Sitzungen
und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner-Meyeneth

Das gute Bild



bei

KUNSTHANDLUNG
HANS HILLER
NEUENGASSE 21
BERN
TELEFON 2 45 64



GEMÄLDEAUSSTELLUNG

PAOLO

14 Kornhausplatz BERN • Täglich 13—19 Uhr